

andern Meynung etwas gelegen. Öffentlich wird Schelling nichts darüber sagen.

Ich zweifle sehr, daß sich hier Subscribenten zu Fichtes Büste finden werden. Fromman bezeigt keine Lust, Loder, und dergl. Leute thun es aus Loyalität nicht.

Um die kleinen Änderungen recht bestimmt angeben zu können, habe ich den Ton holen lassen und sie besonders aufgezeichnet.

Wir sind hier sehr fleißig. Von Schelling kommen zwey Hefte spekulative Physik auf einmal, gleich darauf noch zwey, kurz in der Oster-Messe vier — an einem zweiten Hest des kritischen Journals wird gedruckt. Wenn Du mit Unger wieder einig wirst, so wird sich Schelling auch wohl mit ihm einlassen. Er grüßt Dich. Zulchen ist noch bey mir und bleibt auch bis zum letzten Tage. Meine Gesundheit ist in so weit gut, daß ich gar keine Schmerzen, keine geschwollne Wangen und solche Afzidenzien habe — nur Schlaflosigkeit, nicht sowohl Mangel an Schlaf, als daß mich jede Nacht aus tiefen Schlaf die Erinnerung weckt, die immer lebendiger mir aus diesem Leben winkt.

Adieu, mein Freund. Kann ich nächsten Posttag etwas bestimmtes über meine Ankunft schreiben, so thu ichs. Wo nicht, so sey nur so gut dafür zu sorgen, daß ich auch unvermuthet bey Grattenauer abtreten kann und etwas Holz finde.

349. An A. W. Schlegel.

[Jena] Montag d. 1sten März [1802].

Mein lieber Schlegel, es ist nun nicht anders — Du hast mich geladen, und ich komme. Mit Grattenauer, das wäre wohl gut, aber es kommt mir nicht so sicher vor, daß ich